

sub: bei den einzelnen Wörtern und Handschriften schwankend. P. hat einmal sogar ausnahmsweise subrectura, aber, wie es scheint, regelmässig sufficere.

Neben die eigentlichen Sprachfehler stelle ich hier eine Liste von orthographischen Eigenthümlichkeiten, die man nicht als falsch bezeichnen kann, die aber doch für die Orthographie von Interesse sind und die ich nicht in die obige Zusammenstellung aufgenommen habe:

ae: D. schreibt depræhensi (ebenso der Codex von Ivrea: repræhendis). Moerere zweimal in D. P. regelmässig: caelum, paenitentia und saeculum etc.

a statt e: consparsio, nach dem Grundworte gebildet, in P. und D.

b statt p: in P. kommt ausnahmsweise einmal, in C. (und Hier.) öfters: scribtum vor; ferner einmal in P.: lab sis.

p statt b: in P. ist optulit, optinere regelmässig; doch kommt einmal obtinuit vor. In D. beide Schreibweisen neben einander. P. hat regelmässig sup tilit, einmal sogar opturabis. (Auch in L. p. regelmässig: optulit).

c: P. hat einmal parsimonia. P. und D. schreiben richtig: artus, coartare.

d und t: P. und D. haben nur ausnahmsweise: aliut; dagegen ist in P.: apud sehr häufig, ja es wird sogar einmal aus apud: apud corrigiert, während D. durchaus apud hat. Einmal in P. auch illut. D. hat einmal quatragisimo. (Hier.: aliut, apud, illut). Umgekehrt kommen in P. (meist corrigiert) und D. Verwechslungen von ad für at, quod für quot vor; ferner adque ausnahmsweise in I. und C. (In L. p.: capud).

e und i: in P. finde ich calciamentum. Die Schreibung von saltem — saltim und den mit tenus (tinus) zusammengesetzten Wörtern ist in P. ganz schwankend. P. (und der Codex von Berlin, nicht der von Ivrea) hat delitiscendo. D. setzt -isco bei einigen anderen Inchoativen, die sonst auf -esco auszugehen pflegen.

Gemination: P. schreibt meist: rennuere, corrigiert aber an zwei Stellen in renuere und schreibt durchaus richtig: sollers und sollicitus. P. und C. haben tritticum. P. hat durchaus cotidie.

h: P. und D. haben sepulchrum. P. schreibt regelmässig palphebrae (βλέφαρον).

n: P. schreibt quoties; es kommt aber auch totiens — quotiens vor.

o und u: P. schreibt adulescens; epistula neben epistola (m. 2: epistula, ebenso C.), ferner utrobique und soboles; corrigiert: bubus in bobus.

p: P. schreibt gewöhnlich contemsit, contemtus, prae-sumptio (auch Cod. von Ivrea), redemptor, temtatio, corri-